



16.05.2013

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

Antrag Nr.:
„Rund um den Ostbahnhof“: Wohnungsbau nicht reduzieren

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung unterbreitet dem Stadtrat Vorschläge, wie gewährleistet werden kann, dass der bislang vorgesehene Wohnungsbau „Rund um den Ostbahnhof“ nicht um ca. 300 bis 500 Wohnungen verringert werden muss, weil die Grundschulversorgung nicht ausreichend ist.

Dabei soll die Erweiterung bestehender Grundschulen, aber in jeden Fall auch die Möglichkeit, wie auf dem Planungsgebiet eine zusätzliche kompakte zweizügige Grundschule verwirklicht werden kann, geprüft werden.

Begründung:

Aufgrund der Schwierigkeiten mit der Griechischen Republik bei der Rückabwicklung des Grundstückskaufvertrages der geplanten Griechische Schule wird ein für München wichtiges Grundstück blockiert. Dieses Grundstück wäre für eine neue Grundschule in Berg am Laim geeignet.

Die Folge, die sich nun abzeichnet, ist, dass der geplante Wohnungsbau auf dem Gelände „Rund um den Ostbahnhof“ um 300 bis 500 Wohnungen reduziert werden müsste. Bei dem enormen Wohnungsdruck in München muss das unbedingt verhindert werden.

Eine Möglichkeit wäre, die Errichtung einer sehr kompakten Grundschule auf dem Planungsgebiet, wie dies beispielhaft in der Hafencity in Hamburg realisiert wurde.

gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

gez.
Dr. Jörg Hoffmann
Stadtrat

gez.
Christa Stock
Stadträtin